



## Presseinformation April 2010

### Sixteen Daily Experiences

16 Mal am Tag treten aus 16 Stelen körperlose Klänge in das Alltagsleben auf dem neu gestalteten **Platz der Weltausstellung** in Hannovers Innenstadt, Kreuzung Karmarsch- und Osterstraße.

Vom **16. Mai bis zum 16. Oktober** mischen sich zur Feier des zehnjährigen Jubiläums der EXPO 2000 16 neue Kompositionen von 16 internationalen Komponisten mit der Klangwelt des Platzes. Auf Ohrenhöhe sind Lautsprecher in die Beleuchtungssäulen eingelassen, die es ermöglichen auf dem Platz ein quaderförmiges Klangfeld aufzubauen. Zum ersten Mal morgens um 07.16 Uhr und dann im Stundentakt. Angesteuert werden die Lautsprecher von einer in der Nähe eingerichteten Rechnerzentrale. Die feierliche Eröffnung der „**Sixteen Daily Experiences**“ findet statt am **16. Mai 2010** um 10.00 Uhr am Ort des Geschehens. **Schirmherr** ist **Stephan Weil**, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover.

Das **Konzept** für „Sixteen Daily Experiences“ entwarf der Musiker und Komponist Stephan Meier, der zusammen mit Joachim Heintz und Prof. Johannes Schöllhorn die **Künstlerische Leitung** übernimmt. Die **Neugestaltung des Platzes** wurde initiiert vom Fachbereich Planen und Stadtentwicklung, Herrn Thomas Göbel-Groß. Für die **Realisation** des Projektes zeichnet Musik für heute e.V. verantwortlich, in Kooperation mit dem Elektronischen Studio am Institut für neue Musik der Hochschule für Musik und Theater Hannover, dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover und dem Dachverband Musik 21 – Niedersächsische Gesellschaft für Neue Musik e.V. Gefördert wird das Projekt durch die Kulturstiftung des Bundes.

Die **Werke internationaler Komponisten** von einer Minute bis neunundfünfzig Minuten Dauer werden jedes auf seine Weise mit der außergewöhnlichen Situation einer „**Musik im öffentlichen Raum**“ umgehen und zu dem vorhandenen akustischen Geschehen des Platzes in Beziehung treten. So werden die Werke in Kontrast mit den vorhandenen Klängen stehen, diese integrieren, bewusst machen oder gar negieren. Die Kompositionen mögen als Signale von jenseits des Alltags wahrgenommen werden; sie mögen eine momentane Verbindung zu einem imaginären oder tatsächlichen ganz anderen Ort herstellen; vielleicht setzen sie einen Rhythmus von Geräusch, Klang und Stille, oder ein Gleichnis für die Beziehung zwischen dem Einzelnen und der Gemeinschaft.



Sicher erzählen sie von den faszinierenden Möglichkeiten des Reichtums der Klänge und ihrer räumlichen Wiedergabe und werfen schließlich die Frage auf, was Musik überhaupt und als soziale Erscheinung in unserem Leben soll. Manch einer mag vorausplanen, wann das nächste Hörerlebnis zu erwarten steht, und extra einen Umweg nehmen, ein anderer davon überrascht werden; sicher werden es einige kaum oder lediglich irritiert wahrnehmen. Der ein oder andere wird innehalten und sich dem Erlebnis widmen.

### **Komponisten**

1. Philip Samartzis (Melbourne)
2. Kiawasch Sahebnassagh (Teheran)
3. Jin-Ah Ahn (Seoul)
4. Jean-Claude Risset (Marseille)
5. François Bayle (Paris)
6. Gottfried Michael Koenig (Utrecht)
7. Nadir Vassena (Lugano)
8. Brigitta Muntendorf (Köln)
9. Tiziano Manca (Italien, Berlin)
10. Annesley Black (Kanada, Frankfurt)
11. Jennifer Walshe (Irland)
12. Orm Finnendahl (Freiburg)
13. Kostia Rapoport (Hannover)
14. Oliver Schneller (Berlin)
15. Massimo Mariani (Mailand)
16. Gijsbrecht Royé (Amsterdam)

### **Veranstaltungen**

Das für ein halbes Jahr aufgebaute Klangfeld auf dem Platz der Weltausstellung wird nach der Eröffnung am 16.05. auch am 16.07. und 16.09.2010 für öffentliche Veranstaltungen mit räumlicher elektronischer Musik und zur Reflexion des Projekts genutzt werden.

#### **16.05.2010, 10:00–11:00 Uhr, Eröffnung**

16 Gäste, 16 Statements, 16 Sounds: Zu Gast sind 16 Komponisten, Kulturdezernentin Marlis Drevermann, Alexander Fahrenholtz von der Kulturstiftung des Bundes, Stephan Meier, Johannes Schöllhorn, Joachim Heintz. Werkausschnitte werden live dargeboten.

#### **16.07.2010, 22:16–23:36 Uhr, Nachtklänge**

Open air Konzert? Happening? Get together at night? Klassische Werke räumlich konzipierter Musik von Stockhausen, Nono, Schneller sowie den sechzehn Komponisten der Sixteen Daily Experiences werden auf der einmaligen Anlage wiedergegeben. Der Eintritt ist frei. Mit Gaststatement zu den „Experiences“ von Hans-Werner Dannowski, StSI i. R., Mentor „City 2020“.

#### **16.09.2010, 20.16–21.36 Uhr**

##### **Soiree unter freiem Himmel mit Abendgespräch**

„Was haben wir erlebt? Was kann KlangKunst im öffentlichen Raum?“  
Podiumsgespräch nach fünf Monaten 16 DE unter Einbeziehung des Publikums.  
Mit Helga de la Motte-Haber (Berlin), Ulrich Krempel (Hannover), u. a.  
Ausgewählte Ausschnitte aus den neuen Werken und aus Werken räumlich konzipierter Musik der Komponisten der Sixteen Daily Experiences.



Veranstalter

**musik für heute e.v.**

in Kooperation mit

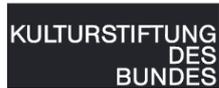


Hochschule  
für Musik und Theater  
Hannover

Landeshauptstadt **Hannover** Kulturbüro



gefördert durch die



Nähere Informationen zum Projekt, den Komponisten und Werken ab dem 07.05.2010  
unter [www.musik21niedersachsen.de](http://www.musik21niedersachsen.de)

## Kontakt

**Musik für heute e.V.**, Edwin-Oppler-Weg 5, 30167 Hannover

Email: [musikfuerheute@t-online.de](mailto:musikfuerheute@t-online.de), Tel.: 0511-161 1983

**Kulturbüro der LHH**, Friedrichswall 15, 30159 Hannover, Tel.: 0511-16844411

### **Musik 21 Niedersachsen**

Stephan Meier

Künstlerischer Leiter

[meier@musik21niedersachsen.de](mailto:meier@musik21niedersachsen.de)

Elke Moltrecht

Geschäftsführerin

[moltrecht@musik21niedersachsen.de](mailto:moltrecht@musik21niedersachsen.de)

Andrea Gschwendner

Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit

[gschwendner@musik21niedersachsen.de](mailto:gschwendner@musik21niedersachsen.de)